



Netzwerk Gemeinsam e.V.



politik im raum

Kritik an Israels Palästina-Politik – Antisemitismus? *Aufstellung mit anschließender Reflexion**

Ein Beispiel unter vielen: Im Mai 2019 verabschiedete der Deutsche Bundestag eine Resolution, die die israelfeindliche Boykottbewegung BDS (Boycott, Divestment and Sanctions) als antisemitisch motiviert verurteilt.

2020 bildete sich die Initiative GG 5.3 Weltoffenheit, der zahlreiche öffentliche Kultur- und Wissenschaftsinstitutionen in Deutschland angehören. Sie spricht sich für die Freiheit der Kunst und Wissenschaft, der Forschung und Lehre aus (Art. 5.3. Grundgesetz) und warnt vor der Möglichkeit des politischen Missbrauchs des Antisemitismusvorwurfs im BDS-Beschluss des Bundestages. Den Boykott Israels durch die BDS lehnt die Initiative ab: Wir halten den kulturellen und wissenschaftlichen Austausch für grundlegend.“

Das Simon Wiesenthal Zentrum führt die Initiative auf seiner Liste der zehn weltweit schlimmsten antisemitischen Vorfälle im Jahre 2020 auf Platz sieben. (Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Initiative_GG_5.3_Weltoffenheit?)

Ich lade dazu ein, an diesem Abend in den Fragen zu gehen und sie gemeinsam zu erforschen. Achtsam, geduldig, im sicheren Raum.

Moderation: Dr. Ruth Sander

Termin: Di., 28. April 2026, 19.00 – 21.00 Uhr; in Präsenz: bitte schon um 18.45 vor Ort sein, damit wir hybrid ganz pünktlich um 19.00 Uhr starten können!

Ort: in Präsenz: EineWeltHaus München, Schwanthalerstraße 80, München, Raum 211/212. per Zoom:

<https://us06web.zoom.us/j/88179746474?pwd=inPFRWzYbQ7eaL4gK5sPNVUEa9mHru.1>

Ihr Beitrag: das, was Sie geben wollen/können – ins Körbchen in Präsenz bzw. auf Kto. DE 5470 1500 0000 5217 4430/Ruth Sander/politik im raum

Die Veranstaltung wird hybrid durchgeführt. In Präsenz Anwesende erklären sich damit einverstanden, aufgenommen zu werden und für die virtuell Teilnehmenden sichtbar zu sein.